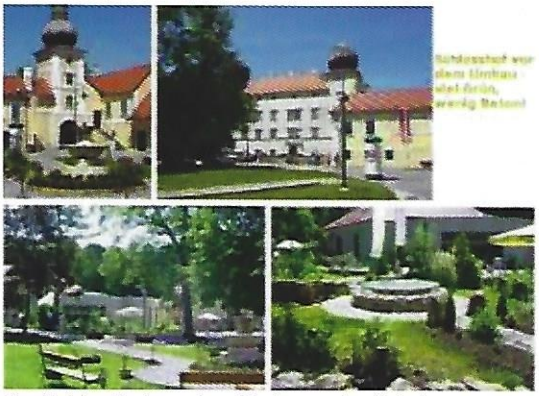
WICHTIGE INFORMATION FÜR DEN 26. JÄNNER 2020

Kottingbrunn braucht lebenswerten Raum für die Bürger und keine Imageprojekte für einzelne Gemeindepolitiker!

ÖVP - FPÖ - GRÜNE - PRO KOTTI ***haben für dieses Projekt gestimmt - GR Helmuth Himmer war dagegen!***

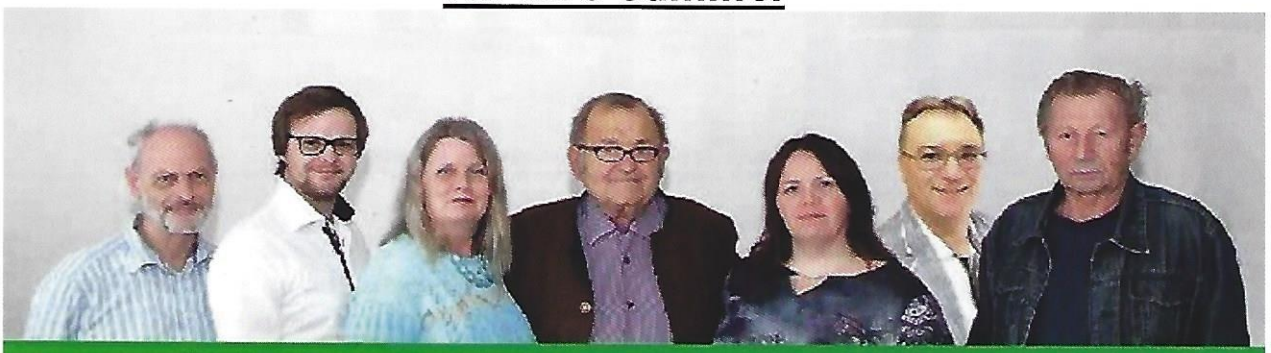


Der Schlosshof vor dem Umbau - eine Erholungsoase

Der Schlosshof nach dem mehr als € 1.500.000,00 teuren Umbau

ÖVP - FPÖ - GRÜNE - PRO KOTTI - brauchen Kontrolle!

Wir Ihre Stimme!



1. Bürgerliste Für Kottingbrunn

26. Jänner		1. BFK	1. Bürgerliste für Kottingbrunn

Impressum | Herausgeber: 1. BFK, für den Inhalt verantwortlich, GR Helmuth Himmer, Inselgasse 4, 2542 Kottingbrunn

Wer FPÖ wählt - kann gleich ÖVP wählen!

Wer GRÜN wählt - kann gleich ÖVP wählen!

Wer PRO KOTTI wählt - kann gleich ÖVP wählen!

ÖVP - FPÖ - GRÜNE - PRO KOTTI

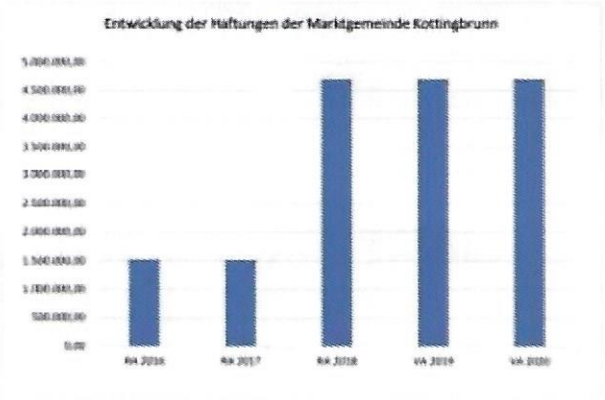
Alle drei Parteien haben eines gemeinsam - sie gehören der Arbeitsgemeinschaft der ÖVP von Bgm. Macho an!

Die Fakten:

- *Es wird behauptet, dass die Gemeindeschulden reduziert wurden!*

Fakt ist, dass zwar Schulden im Gemeindebudget „abgebaut" wurden, gleichzeitig wurden lt. Voranschlag € 4.700.000 Schulden auf die gemeindeeigene BetriebsGmbH aufgenommen, wofür die Gemeinde haftet!
2016 gab es knapp € 1.500.00,00 Gemeindehaftungen – mit 2020 werden sie verdreifacht!

RA 2016	1.528.100,00
RA 2017	1.518.700,00
RA 2018	4.700.000,00
VA 2019	4.700.000,00
VA 2020	4.700.000,00



Die Gemeinde hat Bürgschaften für Darlehen der Bank Austria und Bawag-PSK an die Marktgemeinde Kottingbrunn BetriebsgmbH zur Durchführung der Vorhaben Wasserschloss Bauphase II und III übernommen. Die Haftungen für die Schulgemeinde des polytechnischen Lehrganges liefen in den Jahren 2017 und 2018 aus.

Auszug aus dem Voranschlag 2020 der Gemeinde Kottingbrunn

Den ehemals natürlichen Schlosshof hat man in einen „Betonhof" umgebaut - einziger Vorteil für die „Gemeindeoberen", man kann für den Advent- und Ostermarkt mehr Hütten aufstellen und somit mehr Einnahmen lukrieren - **der Bürger hat nichts davon**!

Fakt ist auch, dass jetzt der GGR Machain (PRO Kotti) **„Schutzpoller"** vor seinem Büro hat und somit die Fahrzeuge von Behinderten und gebrechlichen Personen nicht mehr bis zum Brückenübergang fahren können! Hauptsache der GGR Machain hat eine verkehrsberuhigte Zone - kann im Sommer Liegestühle vor sein Büro aufstellen! Eine Begründung für die kostenintensiven Poller hat man bis heute nicht geliefert!

Übrigens, auch für die ÖVP von Bgm. Macho hat dieser Umbau Vorteile! Denn dort, auf dem ehemaligen Behindertenparkplatz, steht jetzt zum Adventmarkt die ÖVP-Hütte mit Besucherzelt! Dass behinderte und gebrechliche Personen jetzt weiter gehen müssen, um den Arzt zu erreichen, das dürfte der Arbeitsgemeinschaft relativ egal sein!

Fakt ist - die Kosten trägt der Bürger - den Vorteil haben aber nur einige wenige „Privilegierte“!

Fakt ist auch, dass man eine Elektrotankstelle im Schlosshof platziert hat, um den „GEKO“ aufladen zu können! Dieser wird jetzt im Bauhof aufgeladen und somit hat der GGR Machain den Vorteil, sein Elektro Kfz., während er im Versicherungsbüro arbeitet, unmittelbar neben seinem Büro aufladen zu können!
Unsere Forderung (schon bevor der neue Schlosshof umgebaut wurde), die Stromtankstelle außerhalb des Schlosshofes zu bauen, wurde ignoriert!

Apropos Versicherungsbüro – wussten sie, dass der GGR Machain auch der „Haus- und Hofmakler“ der Gemeinde ist? Wussten sie, dass ein Versicherungsmakler auch Provisionen für seine Vermittlung kassiert? Wussten sie, dass die Versicherungssumme der Gemeinde bei weit über € 100.000,00 jährlich liegt?
Was sie aber bisher vielleicht nicht wussten - unser GR Helmuth Himmer hat 2 Anträge auf Überprüfung der Versicherungsverträge gestellt - beide Anträge wurden von der Arbeitsgemeinschaft von **ÖVP - FPÖ - GRÜNE - PRO KOTTI** abgelehnt!

Fakt ist aber auch, dass die Arbeitsgemeinschaft bei der letzten Gemeinderatssitzung vor der Wahl, wieder keine genaue Abrechnung des Umbaus von Markowetztrakt und Schlosshof liefern konnte/wollte - trotz Zusage bei der GR-Sitzung im September! Begründung - einige Firmen haben nach über einem Jahr noch immer keine Rechnungen gestellt - kaum zu glauben - welche Firma stellt nach erbrachter Leistung keine Rechnung?

Fakt ist, die Rücklagen der Gemeinde wurden seit 2017 um über € 1.000.000,00 reduziert! Diese Summe muss man zusätzlich zu den Haftungen von 4.700.000,00 rechnen. Wenn es so weitergeht wird es 2022 keine Rücklagen - dafür höhere Schulden geben!

RA 2016	1.948.600,00
RA 2017	2.186.400,00
RA 2018	2.081.900,00
VA 2019	1.846.200,00
VA 2020	1.132.600,00

Die Entwicklung der Rücklagen zeigt an, inwiewest Rücklagen vorhanden sind und ob Rücklagen aufgebaut bzw. aufgebraucht werden.

Auszug aus dem Voranschlag 2020 der Gemeinde Kottingbrunn

Fakt ist auch, dass 2021/22 eine nicht unerhebliche Rückzahlungssumme - vermutlich € 2.000.000,00 - für die BetriebsGmbH fällig wird!
GGR Machain, der auch Geschäftsführer der BetriebsGmbH ist, diesbezüglich von unserem GR Himmer bei GGR Machain telefonisch gefragt, bekam keine Auskunft! Offen bleibt die Frage, wie man das bezahlen wird, oder ob schon zu diesem Zeitpunkt erstmalig die Haftung der Gemeinde schlagend wird?

Wir machen uns große Sorgen, dass nicht nur die Umbau-Abrechnung für den Markowetztrakt und den Schlosshof weit über die budgetierte 5.000.000 €uro-Grenze hinaus gehen wird – wir machen uns große Sorgen, dass die Gemeinde weiter „abgewirtschaftet“ wird!
Diese oben angeführten Fakten sollten anscheinend die Bürger vor der Wahl nicht wissen - nach der Wahl kann der Bürger jedoch die nächsten 5 Jahre nichts ändern!

Unsere Forderungen für die kommende Gemeinderatsperiode:

- **Unbedingte Sanierung der Hauptstraße** - wir wurden jahrelang hingehalten, die schlechten Straßenverhältnisse sind nicht mehr tragbar!
- **Ein Sicherheitskonzept** mit Überwachung der neuralgischen Schwerpunkte wie Schlosspark - Bahnstraße - usw.

Die derzeitige Gemeindeführung kennt die Probleme - hat dagegen nichts unternommen, um die Situation zu verändern! Wir fordern im Rahmen des Datenschutzgesetzes eine Videoüberwachung welche, wenn nichts vorgefallen ist, nach 2 Tagen wieder gelöscht wird!

- **Keine 110kV-Leitung über Wohngebiet** - Gesundheit hat Vorrang! Wenn man Millionen in ein Prestigeprojekt (Schlosshof) investieren kann, dann muss auch genug Geld für die Gesundheit der Bevölkerung vorhanden sein! Nicht umsonst wurde ein Bauverbot unter der Hochspannungsleitung beschlossen - es gibt keinen Grund, dass diese Leitung nicht in die Erde verlegt wird!
- **Hundeauslaufzone im Schlosspark** oder zumindest in der näheren Umgebung der Rotkreuzsiedlung! Es kann nicht sein, dass ein Hundebesitzer bis an's andere Ortsende bei Leobersdorf fahren/gehen muss, um seinen Hund frei laufen lassen zu können!
- **Überprüfung sämtlicher Gemeindeversicherungen und Finanzierungen** von zwei unabhängigen Maklerbüros auf marktübliche Preise! Darüber hinaus bei jeder Neuversicherung zwei Angebote von unabhängigen Maklern!

Es kann nicht sein, dass der GGR Machain gleichzeitig für die wirtschaftlichen Belange, also auch für die Versicherungen und die Finanzierungen der Gemeinde zuständig ist und darüber hinaus auch noch als Geschäftsführer für die BetriebsGmbH fungiert! Damit liegt die ganze „finanzielle Macht" der Gemeinde in einer, nämlich seiner Hand!

Das erklärt auch, warum zwei Dringlichkeitsanträge von unserem GR Helmuth Himmer auf Überprüfung der Versicherungen mit den Stimmen der Arbeitsgemeinschaft von
ÖVP - FPÖ - GRÜNE - PRO KOTTI abgelehnt wurde! **Ein Schelm der Böses dabei denkt!**

- **Anpassung der Betreuungsgelder** für die Nachmittagsbetreuung! Es kann nicht sein, dass eine Familie für eine Stunde Nachmittagsbetreuung in der Schule die gleiche Summe bezahlen muss, wie eine Familie die ihre Kinder den ganzen Nachmittag betreuen lässt!

Das sollten sie auch noch wissen:

- Auch wenn die **ÖVP** versucht, es mittels Plakatwerbung so darzustellen - der Bürgermeister wird noch immer vom Gemeinderat gewählt - eine Direktwahl des Bürgermeisters ist nicht möglich!
- **PRO KOTTI** bezeichnet sich überall als Bürgerliste - die Zeiten sind lange vorbei, es handelt sich bei **PRO KOTTI** um eine ganz normale Partei und keine Bürgerliste! Nachzulesen im Parteienverzeichnis gem. §1 Abs. 4 PartG des BMI - dort ist unter der NR. 878, PRO Kottingbrunn als Partei eingetragen!
- Und dann wäre da noch die **FPÖ** - die letzten 5 Jahre Steigbügelhalter der ÖVP Arbeitsgemeinschaft, ohne die es keinen ÖVP Bürgermeister geben würde!

Aber ein VzBgm. sowie ein GGR waren wichtiger, als gute Arbeit für die Kottingbrunner Bürger!
Interessant dabei ist - seit über einen Jahr hat man von der **FPÖ** Kottingbrunn nichts gehört und kaum etwas gesehen!
Die **FPÖ** hat in letzter Zeit zunehmend den Kontakt mit den Bürgern gescheut, was daraus schließen lässt, dass es in Wahrheit nicht um die Empfindungen und Bedürfnisse der Bürger geht, sondern eher um Funktionen im Gemeinderat!
Aber jetzt - 6 Wochen vor der Wahl – gibt es ein Lebenszeichen von der Ortsparteiobfrau und ihrem Vize! Mittels Plakate und Postwurfsendung versucht man das aufzuholen, was man die letzten eineinhalb Jahre nicht gemacht hat - den Kontakt zu den Bürgern suchen!
Somit ist die FPÖ einfach UNWÄHLBAR!

- Und zum Schluss bleiben noch die **GRÜNEN** - auch sie gehören der Arbeitsgemeinschaft an und haben gezeigt, was sie von Umweltschutz und Natur halten? Auch die **GRÜNEN** haben dem Schlosshofprojekt und somit nicht nur einer riesigen Verschuldung der Gemeinde zugestimmt!

Sie haben ihren Weg verlassen und mit der Arbeitsgemeinschaft für einen „Betonschlosshof" gestimmt! Auch die **GRÜNEN** sind somit **UNWÄHLBAR** geworden!

Was bleibt ist die Möglichkeit den fünf im Gemeinderat vertretenen Parteien auf die Finger zu schauen! Und dafür benötigen wir Ihre Stimme, denn sonst geht es so weiter wie bisher!
Wir die 1. BFK sind die einzige Bürgerliste und somit den Kottingbrunnern verpflichtet!
Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Stimme – ein BITTE haben wir noch - gehen Sie bitte
am 26. Jänner zur Wahl – denn jede Stimme zählt!